

Schaffung eines Kompetenzzentrums für die familienexterne Kinderbetreuung

25.05.2004

Richtlinienmotion Fraktion SP/JUSO, Corinne Mathieu

Im November 2000 überwies der Stadtrat den ersten Punkt einer Motion (Schneider), die den Gemeinderat beauftragte, die Tagesbetreuung von Kindern als eigenen familienpolitischen Bereich zu gestalten, d.h. unter eine Direktion zu stellen. Der Gemeinderat wies in seiner Antwort auf die Motion darauf hin, dass die Forderung im Rahmen der Regierungsreform ein Thema ist.

Inzwischen ist die Regierungsreform abgeschlossen – und es ist nichts passiert. Nach wie vor ist die familienexterne Kinderbetreuung in zwei Direktionen angesiedelt. Augenfällig wurde dies bei der Präsentation des neuen Tarifmodells für Kindertagesstätten und Tagesschulen: Gleich zwei Gemeinderätinnen traten dafür an die Öffentlichkeit.

Um den Informationsaustausch zu gewährleisten, existiert zwar eine departementsübergreifende Arbeitsgruppe, die sich zweimal monatlich trifft. Aber die Koordination der Aktivitäten in diesem Bereich ist durch die Unterstellung unter zwei Direktionen erschwert und enorm aufwendig. Es ist dringend notwendig, Strukturen zu straffen, um Synergien nutzen zu können.

Ein weiteres Argument für die Schaffung eines Kompetenzzentrums Familienexterne Kinderbetreuung in der Stadtverwaltung ist die in diesem Bereich zu beobachtende Entwicklung von Kindern verschiedener Altersstufen in einer gemeinsamen Institution., wie dies in zwei sogenannten Kinderhäusern in der Stadt Bern der Fall ist. Denn Die getrennte Betreuung von Vorschulkindern sowie von Schulkindern in verschiedenen Institutionen wird je länger je mehr obsolet.

Es reicht aber nicht aus, die beiden Bereiche einer Direktion zu unterstellen; auch wenn dies geschieht, so sind immer noch zwei Aemter – das Jugendamt und das Schulamt – Ansprechpartner.

Deshalb wird der Gemeinderat beauftragt, die Bereiche Kindertagesstätten, Tagesstätten für Schulkinder sowie die Tagesschulen zusammenzufassen und ein Kompetenzzentrum für die familienexterne Kinderbetreuung zu schaffen.